

Verwendete Produkte

ZAHN - Brücke - Lithium Disilikat - Nicht retentive Präparation - Variolink Esthetic - Syntac

Variolink Esthetic

Das ästhetische, licht- und dualhärtende adhäsive Befestigungs-System



Proxyt fluoridfrei

Prophy-Paste ohne Fluorid



OptraStick

Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze



Monobond Etch&Prime

Monobond Etch & Prime ist weltweit der erste Einkomponenten-Keramikprimer, der Glaskeramik-Oberflächen in nur einem Arbeitsgang ätzt und silanisiert



OptraDam

Ein anatomisch ausgeformter Kofferdam zur absoluten Trockenlegung und Isolation des Arbeitsfeldes



Total Etch

Total Etch ist ein 37%-iges Phosphorsäure-Ätzel



Syntac

Syntac ist der klassische Haftvermittler für einen chemisch stabilen Verbund zwischen Composite-Materialien und der Zahnschubstanz



Liquid Strip

Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen



OptraPol

OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt



Fluor Protector

Fluor Protector ist ein fluoridhaltiger Schutzlack zur Desensibilisierung und Kariesprophylaxe



Flow Chart Variolink Esthetic

ZAHN - Brücke - Lithium Disilikat - Nicht retentive Präparation - Variolink Esthetic - Syntac

1 Entfernen des Provisoriums

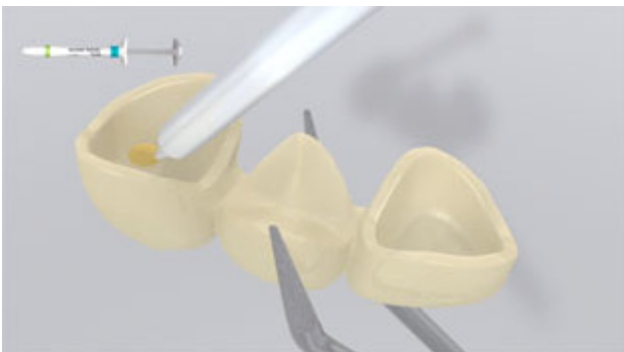


Entfernen des Provisoriums. Ggf. Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) von eventuellen Resten des provisorischen Befestigungszementes reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

2 Einprobe der Restauration

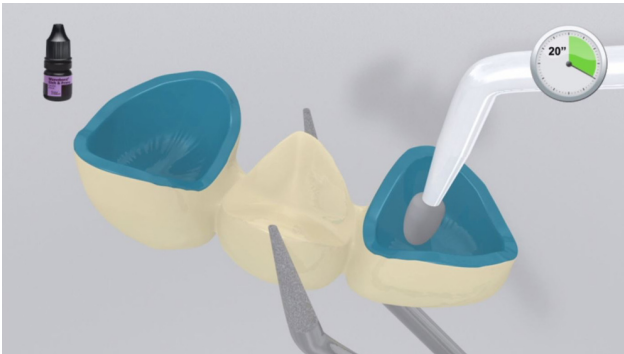


Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

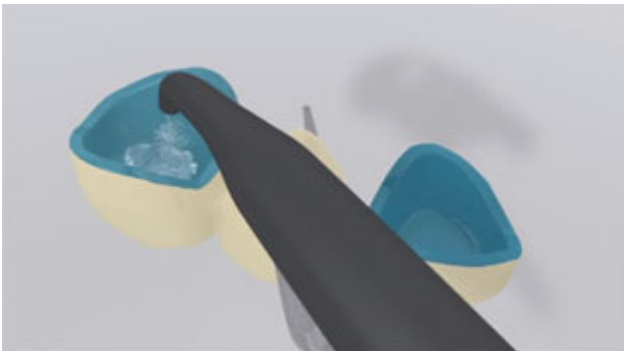


Für optimale ästhetische Resultate kann die Farbe der Restauration mit **Variolink Esthetic Try-In** Pasten überprüft werden. Try-in Paste nach der Einprobe gründlich mit Wasserspray abspülen und Restauration mit öl- und wasserfreier Luft trocknen.

3 Oberflächenbehandlung der Restauration



Monobond Etch & Prime mit einem Microbrush auf die Klebefläche auftragen und für 20 Sekunden einreiben. Anschliessend weitere 40 Sekunden einwirken lassen.

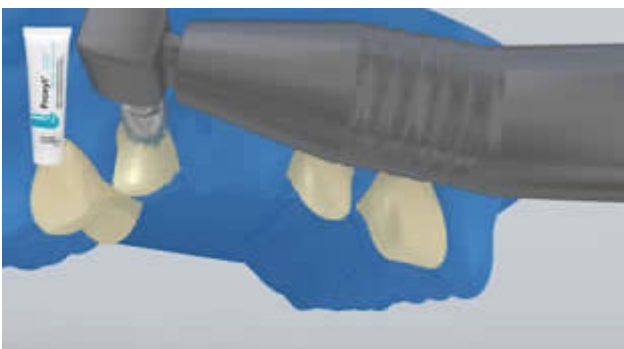


Danach **Monobond Etch & Prime** gründlich mit Wasser abspülen und die Restauration mit einem starken Strom öl- und wasserfreier Luft für etwa 10 Sekunden trocknen.

4 Trockenlegung und Reinigung der Präparation

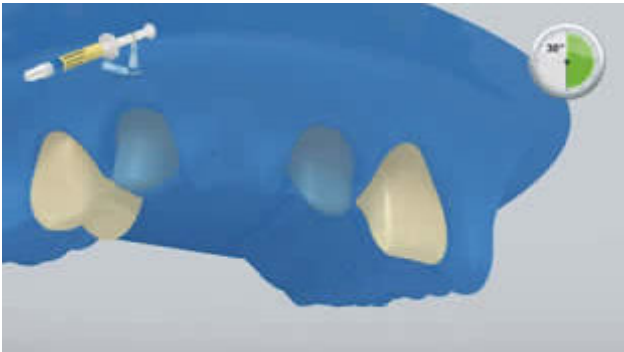


Eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes – vorzugsweise mit Kofferdam, z.B. **OptraDam**, alternativ mit Watterollen und Speichelzieher – ist bei der adhäsiven Befestigung mit Composites unerlässlich.

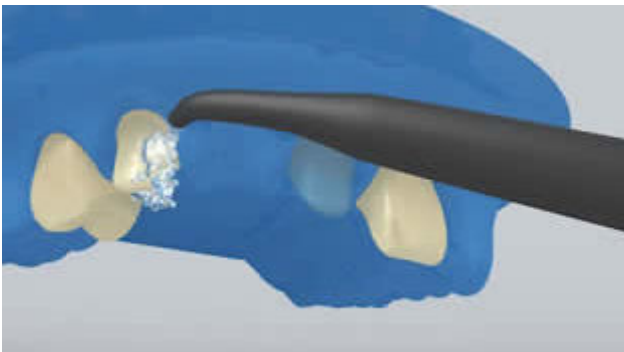


Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

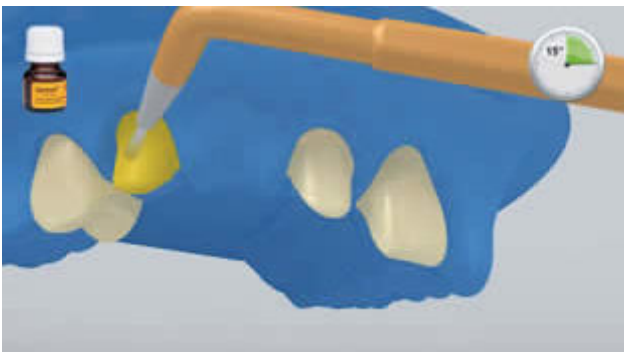
5 Vorbehandlung der Präparation und Applikation des Adhäsivs



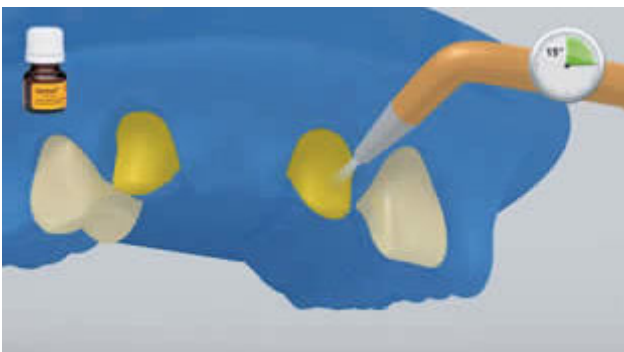
Phosphorsäuregel (z.B. **Total Etch**) zuerst auf präparierten Schmelz, dann auf Dentin auftragen. Die Säure soll 15–30 Sekunden auf Schmelz und 10–15 Sekunden auf Dentin einwirken.



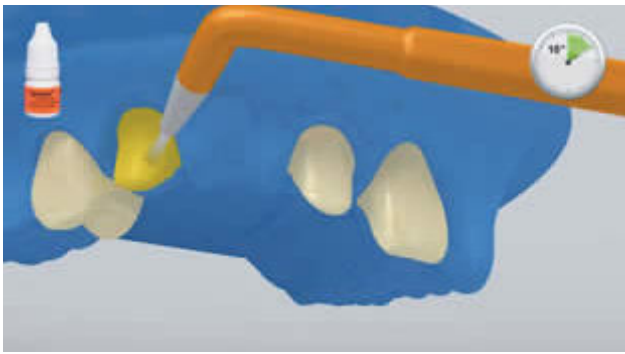
Dann das Gel gründlich für mindestens 5 Sekunden mit kräftigem Wasserstrahl abspülen und mit Druckluft trocknen bis die geätzten Schmelzareale kreidig weiss erscheinen.



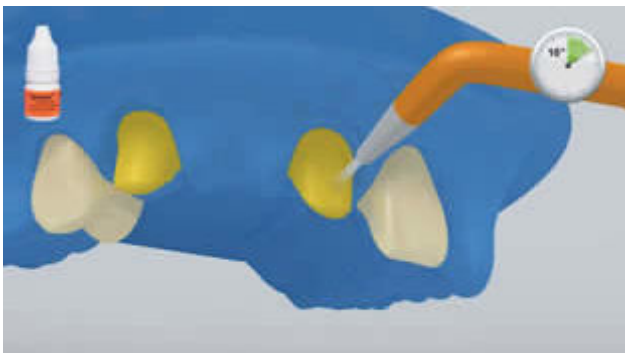
Syntac Primer mit Pinsel auf die Präparation auftragen und leicht einreiben. Die Kontaktzeit des Syntac Primers mit Dentin sollte mindestens 15 Sekunden betragen. Überschuss von Syntac Primer verblasen und gründlich trocknen. Nicht abspülen!



Für jeden Pfeilerzahn den Microbrush/Pinsel/Brushkanüle frisch mit dem Adhäsiv benetzen.



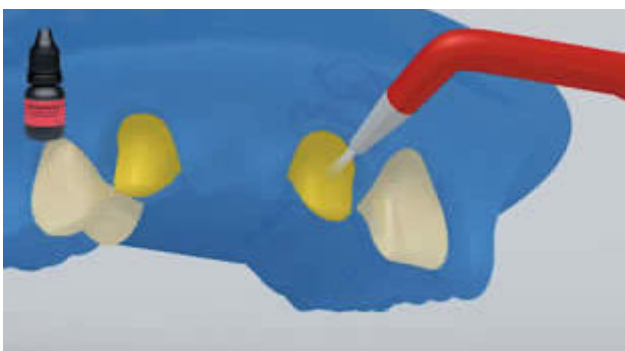
Syntac Adhesive auftragen, 10 Sekunden einwirken lassen und die Präparation mit Luftbläser gründlich trocknen. Nicht spülen!



Für jeden Pfeilerzahn den Microbrush/Pinsel/Brushkanüle frisch mit dem Adhäsiv benetzen.

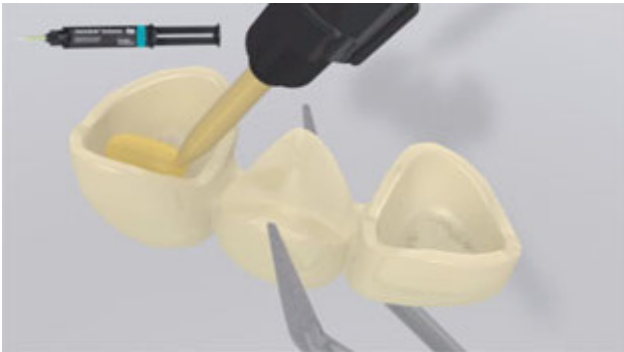


Heliobond applizieren und dünn ausblasen. Heliobond wird erst zusammen mit dem Befestigungsmaterial polymerisiert.



Für jeden Pfeilerzahn den Microbrush/Pinsel/Brushkanüle frisch mit dem Adhäsiv benetzen.

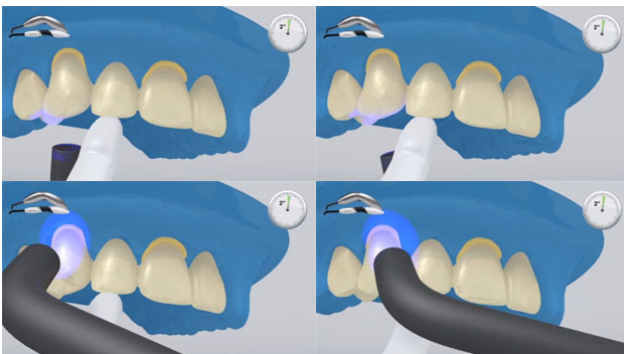
6 Eingliederung der Restauration mit Variolink Esthetic



Variolink Esthetic DC aus der Automixspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Restauration applizieren.



Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



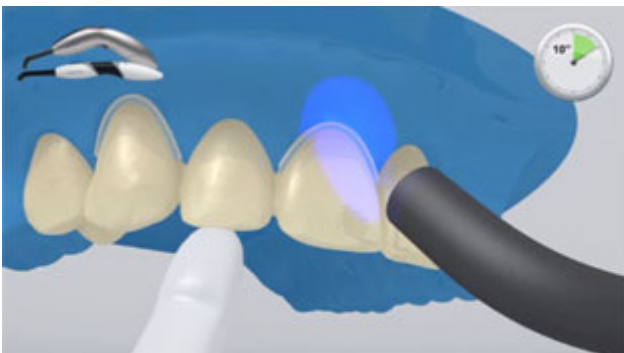
Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (z.B. **Bluephase Style**) im Abstand von max. 10 mm **2 Sekunden** pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesiobuccal, distobuccal) lichtaktiviert.



Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Scaler entfernt werden.



Variolink Esthetic unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.



Bei Verwendung eines Polymerisationsgerätes mit einer Leistung von mind. 1000 mW/cm² 10 Sekunden pro mm Schichtstärke der Keramik und Segment polymerisieren (z.B. **Bluephase Style**).



Liquid Strip abspülen und Kofferdam entfernen.

7 Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (z.B. **OptraPol**) oder Disks polieren.

8 Fluoridierung



Applikation einer dünnen Schicht **Fluor Protector** mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.